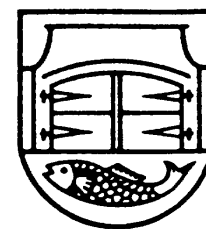


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 6
Sitzungstermin: 09.02.2023
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Mentzhausen, Middelreeg 11, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:11 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:

Michael Rettberg

Ratsmitglieder:

Melanie Grotheer
Katja Rosenau
Tanja Schumacher
Knut Brammer
Klaus Decker
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Thomas Meilahn
Freek Meinardus
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert
Carsten Severin
Ulrich M. van Triel

Technik:

-

Presse:

Herr Bokelmann (NWZ)
Frau Lütje (Friebo)

Gäste:

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Suhr
FBL Mohrhusen
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:

13

Nicht anwesend:

Sonja Schröder (entschuldigt)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung und alle anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der Beratungen im Fachausschuss und der dort zur Kenntnis genommenen Informationen entfielen der TOP 17 "Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße / Jader Straße“; hier:

- a) Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss
 - b) Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes"
- sowie der TOP 18 "Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit den Neuerungen durch das Wind-an-Land-Gesetz: Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen bei der Planung und Ausweitung von Sondergebieten für die Windkraft".

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 13.10.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022 wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtet:

- Zum TOP 18 „Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit den Neuerungen durch das Wind-an-Land-Gesetz: Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen bei der Planung und Ausweitung von Sondergebieten für die Windkraft“ berichtet BM Kaars, eine Beratung im Fachausschuss sei nicht möglich gewesen, da die aktuelle Berichterstattung des Landes bis zur Fachausschusssitzung noch nicht vorlag. Diese Berichterstattung liege nunmehr vor. Es seien sogenannte Teilflächenziele errechnet worden, wonach im Landkreis Wesermarsch ein Flächenanteil von 1,8 % für Windkraft auszuweisen ist. Die Raumordnungsbehörde, der Landkreis Wesermarsch, prüfe derzeit das weitere Vorgehen. Er hoffe darauf, schnellstmöglich weitere Information zu erhalten und auf Beteiligung der Kommunen, damit eine Beratung in der kommenden Fachausschusssitzung am 09.03.2023 erfolgen kann.
- In der vergangenen öffentlichen Fachausschusssitzung wurde das Regionale Energiekonzept für Photovoltaik-Freiflächenanlagen vorgestellt. Es wurde dargestellt, welche Flächen im Landkreis Wesermarsch in Betracht kämen und welche nicht. Es

mache Sinn, sich nun erste Entwürfe von Vorhabenträgern vorlegen zu lassen, um entscheiden zu können, wie weiter mit diesem Thema umzugehen ist.

- Vor einigen Wochen habe er einen „Brandbrief“ an das Kultusministerium und alle Landtagsabgeordneten der Region gesendet, berichtet BM Kaars. In diesem Schreiben habe er das Land Niedersachsen um finanzielle Unterstützung bzw. Förderung von Investitionen bei der Umsetzung des Ganztagskonzeptes in den Grundschulen gebeten. Das Kultusministerium habe geantwortet und Verständnis gezeigt. Es werde von dort bereits an einer Verwaltungsvereinbarung gearbeitet. Landtagsabgeordnete der SPD und CDU haben einen Vororttermin in Aussicht gestellt. Gestern habe ein Gesprächstermin zwischen dem Präsidium des Nds. Städte- und Gemeindebundes und dem Kultusministerium stattgefunden. Das Ergebnis dieses Gespräches sei ernüchternd gewesen, denn das Land habe keinen Fahrplan, wie mit der Umsetzung umgegangen werden soll. Ob den Kommunen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden können, sei noch nicht bekannt. BM Kaars zeigt sein Unverständnis über die mangelnde Unterstützung seitens des Landes. Es würden Gesetze beschlossen, die die Kommunen umzusetzen haben und die Kommunen würden mit der Umsetzung allein gelassen. Es sei noch große Überzeugungsarbeit durch die Kommunen zu leisten, um doch noch auf finanzielle Unterstützung hoffen zu können.
- Zum Küstenschutz bzw. Deichbau zwischen Schweiburg und Wapelersiel berichtet BM Kaars, seit ca. 10 Jahren sei das Land in der Planung. Auch wenn diese Planungen weitestgehend abgeschlossen sind, ginge es nicht weiter voran. Er habe den Ministerpräsidenten sowie das zuständige Umweltministerium angeschrieben und um Vorschlag eines Vororttermines gebeten. Von diesem Termin erhofft BM Kaars sich nicht nur die Erörterung der Sachlage, sondern auch klare Ergebnisse. Von der Staatskanzlei habe er die Mitteilung bekommen, dass man Verständnis habe, es dem Ministerpräsidenten jedoch derzeit nicht möglich sei, einen solchen Termin wahrzunehmen. Vom Umweltministerium habe er bis heute keine Antwort erhalten, was er sehr bedauere. Dieses Verhalten zeige ihm, dass Personen in verantwortungsvoller Position den Bezug zur kommunalen Ebene bzw. zu den Menschen hier vor Ort verloren haben. Er werde sich weiterhin mit Hochdruck für den Deichbau einsetzen. Für Ende Februar sind Gesprächstermine direkt in Hannover angesetzt.
- Die diesjährige Brennholzauktion werde am 03.03.2023 ab 13 Uhr auf dem Bauhof stattfinden.

5. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner stellt sich als Sprecher des Arbeitskreises Sehestedt vor. Er sagt, der Arbeitskreis habe sich im vergangenen halben Jahr intensiv mit der Planung des Projektes des Watterlebnisses Sehestedt und der Gastronomieführung befasst. Es seien Gespräche zwischen dem Arbeitskreis und dem Bürgermeister geführt worden. Am 07.01.2023 habe er die Zusage zur Mitbeteiligung an der Planung des Bauprojektes als auch für die Führung der Gastronomie bekommen. Eine Woche später habe er die Mitteilung erhalten, dass die Gastronomie in diesem Jahr durch den bisherigen Gastronomen weitergeführt werden soll, mit dem Hinweis, er könne sich für das nächste Jahr bewerben. Aufgrund der widersprüchlichen Aussagen fehle ihm die Planungssicherheit. Es sei kein Verlass auf getätigte Aussagen. Für diese Saison war aufgrund der Zusage Anfang Januar alles geplant, Personal war vorhanden. Ob er alle am Arbeitskreis Beteiligten und das Personal auch für die Saison im nächsten Jahr halten kann, sei ungewiss. Er fragt, wie der Gemeinderat mit dieser Situation umzugehen gedenkt.

RV Rettberg bedauert die dargestellte Situation. Nach seinem Kenntnisstand werde der bestehende Vertrag mit dem bisherigen Gastronomen für ein weiteres Jahr weitergeführt. Der Vertrag werde um Auflagen zur Nachhaltigkeit ergänzt. Mit dem Neuanfang werde es eine Ausschreibung geben, auf die sich auch der Arbeitskreis Sehestedt bewerben könne. Diese Ausschreibung werde vermutlich im Herbst erfolgen.

Auf Nachfrage einer Beteiligten des Arbeitskreises Sehestedt bestätigt RV Rettberg, es werde keine persönliche Vergabe mehr geben, sondern ein Ausschreibungsverfahren.

Dies dementiert Herr Schröder, denn von den politischen Gremien sei noch nichts beschlossen worden. Eine Entscheidung, ob ausgeschrieben werde oder nicht, müsse zunächst durch die Politik erarbeitet werden.

Herr Decker ergänzt, es sei richtig, es liege momentan kein Beschluss vor. Zu beachten sei, dass eine Vergabe der Gastronomie grds. nicht nur für ein Jahr erfolge, sondern für einen Zeitraum von mehreren Jahren.

BM Kaars fügt hinzu, man habe sich in der vergangenen Fachausschusssitzung darauf verständigt, sich mit allen Beteiligten und dem Planungsbüro zur Planung Bau zusammzusetzen. Als Termin ist der 16.02.2023 anberaumt. Die Einladung folgt per Mail.

Herr van Triel sagt, aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde müsse zunächst ein Meinungsbildungsprozess innerhalb der politischen Gremien stattfinden. Die Gemeinde müsse Einsparungen treffen, da auch gesetzlich vorgeschriebene Projekte (Stichwort Ganztagschule) umzusetzen seien. Des Weiteren müsse man die Fördermöglichkeiten im Blick behalten. Zum jetzigen Zeitpunkt sei noch nichts entschieden. Sollte der Beschluss gefasst werden, dem Förderprojekt nicht zuzustimmen, müsse man Überlegungen anstreben, wie eine Weiterführung der Gastronomie möglich wäre z.B. mit einem Provisorium in Form eines Imbisswagens o.ä..

- Ein Einwohner fragt, ob es möglich sei, den Parkscheinautomaten so zu programmieren, die Parkdauer im Watterlehn Sehestedt auf z.B. 2 Stunden zu erhöhen. Momentan sei es nur möglich, ein Ticket für 1 Stunde zu ziehen, was ihm etwas gering erscheint.
- Ein weiterer Einwohner fragt, ob bzw. wie bei einer provisorischen Weiterführung der Gastronomie in Sehestedt die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt würden. In den vergangenen Jahren seien Berge von Müll entstanden.

Daraufhin antwortet BM Kaars, es habe bereits Gespräche gegeben, in denen das Problem erörtert wurde. Der Gastronom habe sich eine Spülmaschine angeschafft. Nun müsse geprüft werden, ob der Betrieb der Spülmaschine mit der Verfügbarkeit des Stroms machbar ist. Die Stromleitungen seien vor einigen Jahren zwar verstärkt worden, ob diese Leitungen noch ausreichend sind, müsse jedoch geprüft werden, zumal auch eine Anschaffung einer Kühltruhe erforderlich sei.

Herr van Triel fragt, wie die endgültige Gastronomieversorgung erfolgen solle, wenn jetzt schon der Betrieb einer Spülmaschine ein Problem darstellt. BM Kaars sagt, das müsse geprüft werden.

- Der Sprecher des Arbeitskreises Sehestedt regt an, bis zum Anfang der Saison ein Forum zu schaffen, in dem alle Ideen des Arbeitskreises mit denen der politischen Gremien und des bisherigen Gastronoms zusammengetragen werden können, um eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten.

BM Kaars schlägt vor, zu einem Termin jeweils ein Fraktionsmitglied und alle anderen Beteiligten einzuladen.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse der Gemeinde Jade vom 18.11.2021

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse der Gemeinde Jade zu beschließen.

**7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64, Teil 2 „An der Feuerwehr Jaderberg“ hier:
Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Erschließungsvertrages und eines städtebaulichen Vertrages**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Bürgermeister zu ermächtigen, den städtebaulichen- sowie Erschließungsvertrag mit dem Investor abzuschließen.

8. Antrag von Carsten Severin vom 04.11.2022: Erbringung von Dienst- und Verwaltungsleistungen nicht im Gemeindegebiet ansässiger Institutionen in der Gemeinde Jade

Frau Schumacher hofft auf Zustimmung zum Antrag und auf Erfolg bei der Anfrage bei den jeweiligen Institutionen. Eine ähnlich lautende Resolution vor einigen Jahren wurde seitens der Institutionen abgelehnt. Sie würde es begrüßen, wenn Bürger den Weg nach Brake nicht mehr auf sich nehmen müssten. Insbesondere die schlechten Verbindungen des ÖPNV stellen ein großes Problem dar, denn nicht alle Bürger seien mobil. Ideal sei eine wöchentliche Sprechstunde.

Herr van Triel fragt, ob die Institutionen von der Verwaltung schon angefragt worden seien und ob eine Bekanntgabe der bereits durch die Gemeinde angebotenen Leistungen erfolgt sei.

Eine Anfrage bei den Institutionen sei erst nach Beschlussfassung möglich, antwortet BM Kaars.

RV Rettberg fügt hinzu, für die Geflüchteten organisiere momentan die Gemeinde auf freiwilliger Basis die Fahrten nach Brake zum Jobcenter, zur Agentur für Arbeit und zur Ausländerbehörde.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, durch die Verwaltung im Februar 2023 bei den im Antrag von Herrn Severin aufgeführten Institutionen anzufragen, ob Verwaltungs- und Dienstleistungen im Gemeindegebiet der Gemeinde Jade bereitgestellt werden können.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen zur Schaffung der Angebote im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen der

Gemeinde Jade (Ganztagsschule Jaderberg, Ganztagsschule Schweiburg und Neubau Kindertagesstätte Schweiburg)

RV Rettberg lädt die anwesenden Zuhörer ein, auch an den Fachausschusssitzungen teilzunehmen. Diese seien häufig interessanter, da die Diskussionen überwiegend dort geführt würden.

Herr Brammer bringt seinen Ärger zum Ausdruck. Es würden Gesetze auf Bundes- oder Landesebene beschlossen, die die Kommunen umzusetzen haben, und danach würden die Kommunen sowohl finanziell als auch organisatorisch im Stich gelassen. Zudem könne er nicht nachvollziehen, wie ein Gesetz wie dieses zu einer Zeit beschlossen werden könne, in der man noch nicht einmal in der Lage ist, ausreichend Lehrkräfte für den derzeitigen Betrieb zur Verfügung zu stellen. Es sei ein Rechtsanspruch geschaffen worden mit dem Wissen, dass dieser so nicht umsetzbar ist.

Herr Hanke verweist auf den Bericht von Herrn Kliegelhöfer vom regionalen Landesamt für Schule und Bildung in der Fachausschusssitzung. Herr Kliegelhöfer habe eindrücklich aufzeigen können, warum das, was bereits beschlossen wurde, das Richtige ist, nämlich die parallele Umsetzung an beiden Standorten. Zudem hätten sämtliche offene Fragen erörtert und geklärt werden können.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) den Grundsatzbeschluss zur Einführung des Ganztagschulbetriebes vom 20.07.2021 insbesondere hinsichtlich des Gleichschrittes der Umsetzung und der Orientierung der baulichen Maßnahmen an den pädagogischen Konzepten zu bestätigen und
- b) in den Haushalt 2023 und die Finanzplanung die Mittel für die Maßnahmen Ganztagsschule Jaderberg, Ganztagsschule Schweiburg und Neubau Kindertagesstätte Schweiburg entsprechend der Vorschläge aus der Beratungsunterlage nach deren Anpassung durch eine aktualisierte Kostenschätzung einzustellen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch die kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Wesermarsch („Kindergartenvertrag“)

Der sogenannte Kindergartenvertrag bestehe seit vielen Jahren. Hintergrund sei damals die Forderung der Hauptverwaltungsbeamten nach einer Senkung der Kreisumlage gewesen, informiert BM Kaars. Da eine Senkung nicht möglich war, sei vom Landkreis angeboten worden, einige Kosten zu übernehmen. Nach wie vor handele es sich bei den Kindertagesstätten um einen großen Kostenfaktor. Grundsätzlich sei für diese Aufgabe der Landkreis Wesermarsch zuständig. Dieser habe die Aufgabe an die Kommunen übertragen, was aufgrund der örtlichen Nähe sicherlich sinnvoll sei. Die Kommunen erhielten zwar finanzielle Unterstützung durch den Landkreis, diese Unterstützung sei jedoch bei weitem nicht ausreichend.

Weiter sagt er, es sei wichtig, dass die Kommunen das Heft des Handelns in der Hand behielten. So bestehe für die Kommunen ein wenig Gestaltungsspielraum vor Ort. Zudem seien die Kommunen die Ansprechpartner für die Eltern.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, der Neufassung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch die kreisangehörige Gemeinde im Landkreis Wesermarsch (sog. Kindergartenvertrag) mit Wirkung ab 01.01.2023 zuzustimmen.

11. Beratung und Beschlussfassung über das Straßensanierungskonzept der Gemeinde Jade

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, das Straßensanierungskonzept 2023 – 2025 für die Gemeinde Jade zu beschließen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Stellplatzgebühren und Parkgebühren im Watterlebnis Sehestedt

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) Die Stellplatzgebühren im Watterlebnis Sehestedt ab der Saison 2023 um 30 % zu erhöhen und
- b) Die Parkgebühren im Watterlebnis Sehestedt ab der Saison 2023 wie folgt zu ändern:

Je 30 Minuten:	um + 0,50 €
Je 60 Minuten:	um + 1,00 €
Tageskarte PKW Parken:	um + 2,00 €
Saisonkarte PKW Parken:	um + 10,00 €
Tageskarte Kraftrad Parken:	um + 2,00 €
Übernachtung Zelter:	um + 2,00 €
Übernachtung Zelter + PKW:	um + 2,00 €
Übernachtung Zelter + Rad:	um – 1,00 €
Übernachtung Wohnmobil:	um + 5,00 €
Strom:	um + 2,00 €
Hund:	um + 1,00 €
Personen 3-15 Jahre:	keine Änderung
Personen ab 16 Jahre:	um + 1,00 €

13. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2023

Herr Decker fasst die Beratungen der letzten Fachausschusssitzungen zusammen. Bekanntlich sei die Gemeinde Jade nicht auf finanziellen Rosen gebettet. Viele Faktoren lägen nicht in der Hand der Gemeinde Jade, müssten aber von ihr bewerkstelligt werden. Eine Gegenfinanzierung sei dort häufig nicht oder noch nicht gesichert. Das führe zu der momentanen Situation. Aufgrund der schlechten Lage müsste die Gemeinde Jade für 2023 ein Haushaltssicherungskonzept vorweisen. Die Begründung, warum für 2023 ein Haushaltssicherungskonzept abgelehnt werden soll, ergibt sich aus dem Beschlussvorschlag den Herr Decker vorträgt.

Ergänzend dazu weist Herr Decker auf den ersten Termin des Arbeitskreis Haushaltssolidierung hin, zu dem bereits eingeladen worden sei.

Herr van Triel bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Vorbereitung und Bereitstellung des Zahlenwerks und wünscht den Mitgliedern des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung gutes Gelingen bei der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Weiter fragt er, ob die Verwaltung in Bezug auf das Straßensanierungskonzept einen Blick auf eventuell mögliche Fördermittel habe.

BM Kaars fordert alle Beteiligten des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung dazu auf, an den Terminen teilzunehmen. Jeder Gedanke, jede Idee solle vorgeschlagen und geprüft werden.

Zum Straßensanierungskonzept ergänzt er, bei den zur Verfügung gestellten Mitteln, handele es sich um einen Tropfen auf dem heißen Stein. Für den ländlichen Bereich stünden derzeit keine Fördermittel zur Verfügung, das sei durch das Land bereits mitgeteilt worden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, ein Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2023 abzulehnen und die Verwaltung mit der grundsätzlichen Vorbereitung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu beauftragen. Die genaue Ausgestaltung erfolgt, nachdem verlässlichere Aussagen über eine mögliche Förderung zu den Ganztagschulen verfügbar sind und eventuelle Förderbeträge in die Haushaltsplanung einbezogen werden. Nach Möglichkeit sollen erste Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes im Haushaltsentwurf 2024 berücksichtigt werden. Zwecks konkreter Planung wird der Arbeitskreis Haushalt wieder ins Leben gerufen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Herr Decker schließt sich dem Dank von Herrn van Triel zur Haushaltsplanung 2023 an.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen zu beschließen.

15. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Niederschlagswasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Jade

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, dem Entwurf der Niederschlagswasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Jade zuzustimmen.

16. Beratung und Beschlussfassung zur alternativen Planung zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes im Watterlebnis Sehestedt

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung, der neuen Planung für das Gesamtkonzept im Watterlebnis Sehestedt zuzustimmen und diese umzusetzen.

17. Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße / Jader Straße“

Hier:

- a) Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss
- b) Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes

-gestrichen-

18. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit den Neuerungen durch das Windan-Land-Gesetz: Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen bei der Planung und Ausweitung von Sondergebieten für die Windkraft

-gestrichen-

19. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

Es werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

20. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt, warum lediglich der Teil des Bahnweges im Straßensanierungskonzept aufgeführt ist, der als Rad- und Fußweg dient. Der Teil von der Raiffeisenstraße, der als Straße ausgebaut ist, fehle in dem Konzept. Bei dem Teil des Bahnweges handelt es sich nicht um eine Gemeindestraße, antwortet Herr van Triel.
- Weiter fragt der Einwohner, ob es möglich sei, auf dem Deich in Sehestedt eine Parkmöglichkeit einzurichten. Für Besucher des Schwimmenden Moores, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, gestaltet sich der Aufstieg auf den Deich häufig als schwierig. Gerade während des Winterhalbjahres reiche der Platz aufgrund der aufgestellten Poller nicht aus, um Autos dort abzustellen.

BM Kaars geht auf die Frage ein und erklärt den Grund, weshalb die Poller seinerzeit installiert wurden. In den letzten Jahren sei es außerhalb der Saison vermehrt zu Unfällen und bedrohlichen Situationen gekommen, in zwei Fällen sogar mit Todesfolge. Eine Rettung durch die Rettungskräfte gestaltete sich bei schlechten Witterungsverhältnissen als schwierig. BM Kaars sagt dennoch zu, dies zu prüfen, betont jedoch, die Sicherheit aller Besucher gehe vor.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:09 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

RV Rettberg schließt die Sitzung um 19:11 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 10.02.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.